



In Kürze erscheint:

Denkwürdigkeiten aus meinem Leben

nach gleichzeitigen Aufzeichnungen und im Lichte der Erinnerung
von

Friedrich von Bernhardi

General der Kavallerie a. D.

Großoktav / Etwa 550 Seiten / Mark 15.—, Ganzleinen Mark 18.—

Der Name des Generals von Bernhardi, einer der markantesten Persönlichkeiten des alten Heeres und der Kaiserzeit, ist in militärischen und politischen Kreisen weit über unser Vaterland hinaus bekannt.

Sein Lebensgang fällt in eine vaterländische Epoche, die von höchsten Höhen zu tiefsten Tiefen führt. Er nahm am Kriege 1870/71 teil, und es ist bekannt, daß er als junger Husarenoffizier beim Einzug der Deutschen in Paris als Erster in kühnem Sprung über die am Arc de Triomphe errichtete Straßenbarrikade hinwegsetzte. — Später war er Militärattaché in Bern, darauf Generalstabschef unter dem Grafen Haeseler, anschließend Chef der Kriegsgeschichtlichen Abteilung des Großen Generalstabs, Brigadefeldkommandeur in Straßburg, Kommandeur der 7. Division in Magdeburg und endlich Kommandierender General des VII. Korps. Im Weltkriege führte er zuerst im Osten und zuletzt im Westen.

Seine zahlreichen militärischen und politischen Werke haben Aufsehen erregt. Mit dem Buche „Deutschland und der nächste Krieg“ erlangte er Weltruf.

Überaus groß ist bei diesem bewegten Leben die Zahl der bekannten und führenden Zeitgenossen, mit denen General von Bernhardi in Berührung trat. Die Feldmarschälle Graf Waldersee und von Hindenburg waren seine Freunde. Die Aufzeichnungen über seinen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit ihnen, sowie seine zumeist temperamentvollen Urteile über sie werfen auf Persönlichkeiten und Ereignisse manches neue Licht.

Doch noch viel weiter ist der Kreis derer zu ziehen, die das Buch erwarten, es lesen und begrüßen werden. Denn sein reicher und vielseitiger Inhalt bietet mehr als nur eigenes Erleben. Wir finden darin zugleich eine Schilderung des alten ruhmreichen kaiserlichen Heeres, dem hier ein würdiges Denkmal gesetzt wird, ebenso aber auch

eine Fülle politischer Betrachtungen über den Aufstieg des Deutschen Reiches und seinen Zusammenbruch.

So bildet dieser Lebensabriß, mit dem General von Bernhardi sein Wirken beschließt, ein Zeitbild von bleibendem Werte.

Ⓜ

E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68